



Staudi-News

Aktuelles:
Weihnachts-
märchen

Ausgabe
Nummer: **8**
Monat: **Nov./Dez.**
Jahr: **2022**



Staudis on Tour:
auf dem
Weihnachtsmarkt

Rezept des
Monats:
Keks-Häuser

Witz des
Monats

Rätsel-
Spaß

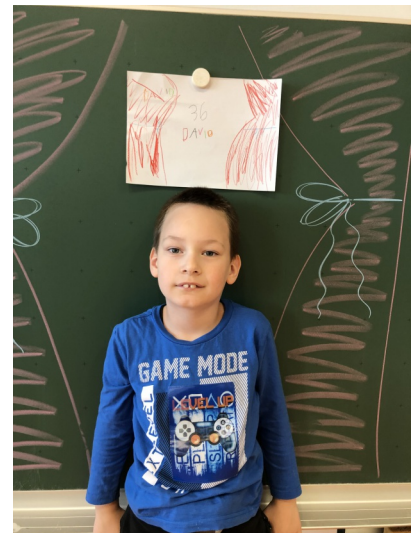
Interview mit
Frau Mattinger

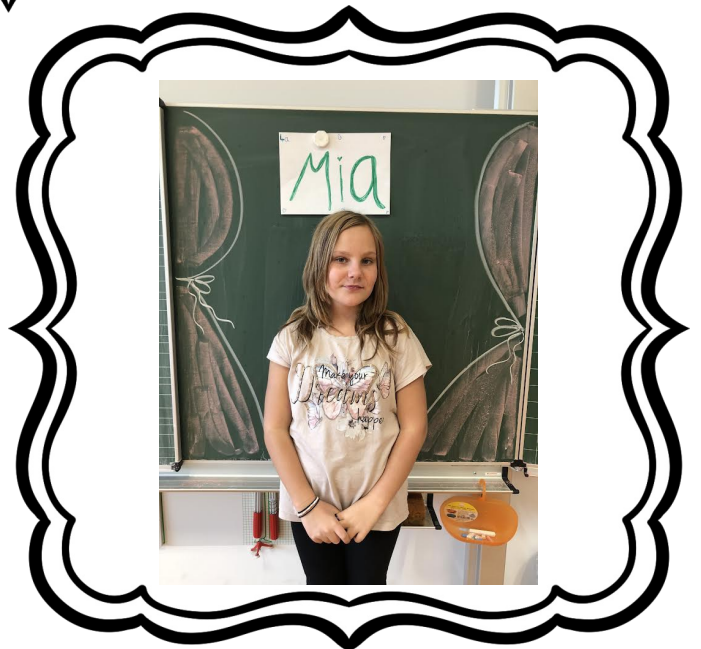
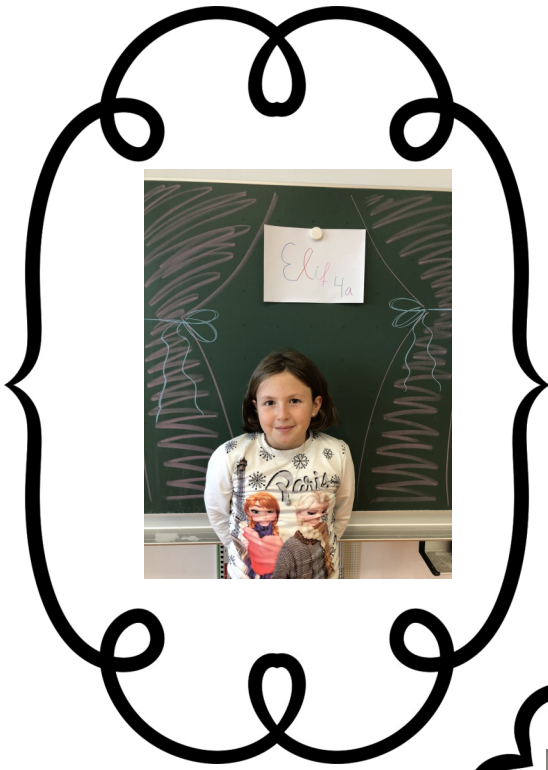
Das sind wir!

Das Staudi-News-Team
stellt sich vor:



Ilyas und Mohamad Klasse 4





Aktuelles

Das Weihnachtstheater

Im Dezember war die ganze
Staudinger Grundschule in dem
Weihnachtstheater „Aschenputtel“ im
Wormser.

Wir sind mit allen Klassen
hintereinander dorthin gelaufen.
Das Theaterstück hat mir richtig gut
gefallen. Sie haben das Theaterstück
mit tollem Hintergrund gestaltet
und die Schauspieler waren auch
richtig toll.

Eure Dana



Staudis on Tour

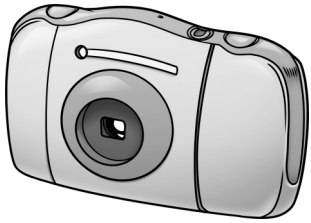


Diesmal waren die Staudifüchse auf dem Weihnachtsmarkt in Worms.

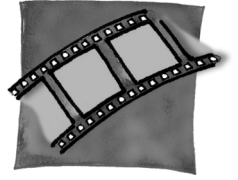
Am 14.12.22 war Kindertag auf dem Wormser Weihnachtsmarkt und wir durften umsonst mit allen Karussells fahren. Das hat echt Spaß gemacht. Und einen sprechenden Weihnachtsbaum haben wir auch gesehen. Der war cool und lustig. Und wir haben Schneebälle geworfen auf dem Weg! Das war auch richtig toll.

Euer Staudi-News-Team





Staudis on Tour



Hier sind ein paar Impressionen von unserem Ausflug.
Es war so toll!



Rezept des Monats

Zutaten



Wir backen ein Kekshaus

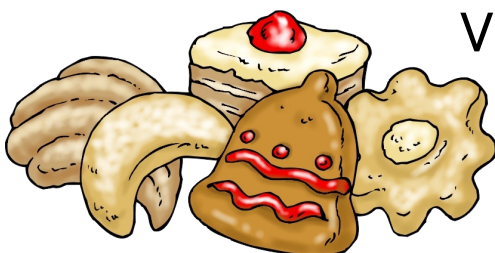
Wir backen ein Kekshäuschen dazu brauchen wir Butterkekse ,Puderzucker,Gummibärchen und Smarties oder M und MS , bunte Streusel, Teller, Schüsseln und Löffel und zum Schluss noch Wasser.

Als erstes füllen wir ganz wenig Wasser in eine Schüssel.

Dann tun wir dazu Puderzucker bis es wie Kleber aussieht und rühren mit einem Löffel um.

Danach brauchen wir drei Kekse.

Die stapeln wir so wie ein Dreieck. Nun kleben wir die Kekse mit dem gerührten Puderzucker an den Ecken zusammen. Jetzt haben wir ein Haus. Zum Schluss verzieren wir es mit den Süßigkeiten. Das sieht toll aus und ist lecker.

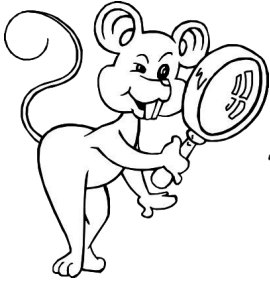


Viel Spaß beim Nachmachen!

eure Dana L.







Rätsel des Monats

Bist du eine echte Spürnase?

Hallo ich bin David.

Willst du ein Rätsel mit mir lösen?
Ich suche ein Obst dass rot,
rund und gelb und auch grün ist.

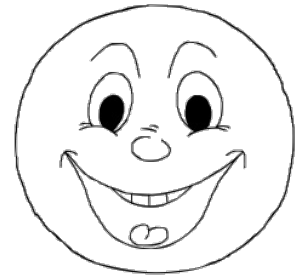
Ich suche einen Mensch
der Sachen klaut. Er hat schwarz–weiß
gestreifte Klamotten und eine schwarze
Mütze an.



Lösung:

1. der Apfel
2. ein Dieb

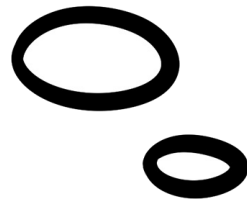
Witz des Monats



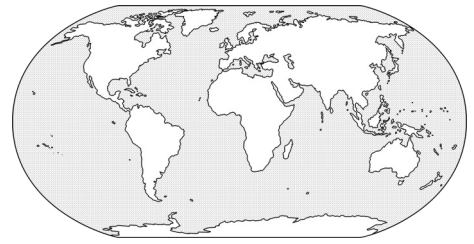
ganz schön gemein aber
irgendwie lustig:

Alle fahren Fahrrad außer
Paul er fliegt aufs Maul!

Giulia Klasse 4



Multi-Kulti



Wir haben tatsächlich auf dem Weihnachtsmarkt einen sprechenden Weihnachtsbaum getroffen. Der war schon in Sibirien beim Weihnachtsmann und war total witzig und konnte sogar mit Päckchen jonglieren !



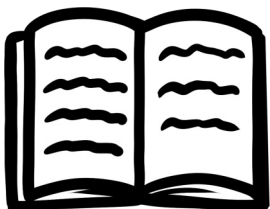
euer Staudi-News-Team



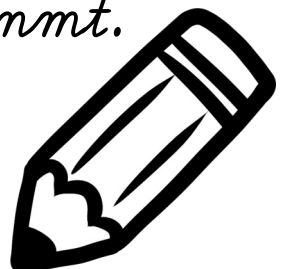
Märchenhaftes Interview




Heute sind wir als Märchendetektive unterwegs. Frau Mattinger ist Lehrerin an unserer Schule und sie ist auch eine Künstlerin. In unserer Schule gibt es ganz viele Märchenbilder. Frau Mattinger hat sie gezeichnet und das Kollegium der Staudinger Grundschule und Frau Vollrath hat beim Anmalen geholfen. Die Bilder sind richtig toll geworden und wir haben Frau Mattinger dazu **einige Fragen** gestellt. Auf unserer Online-Seite www.diestaudifuechse.de kannst du dir unter „Unsere Schule“ alle Bilder angucken. Außerdem kannst du nach dem Interview sehen wie alles angefangen hat mit den Bildern und was noch kommt.



Viel Spaß und los geht's!





Interview mit Frau Mattinger

Staudinger-News Team:

Herzlich willkommen!

Vielen Dank für Ihre Zeit.

*Wir haben einige Fragen an Sie
und zu Ihren wunderschönen Bildern.*

1 Wieso haben Sie die Bilder an die Wand gemalt?

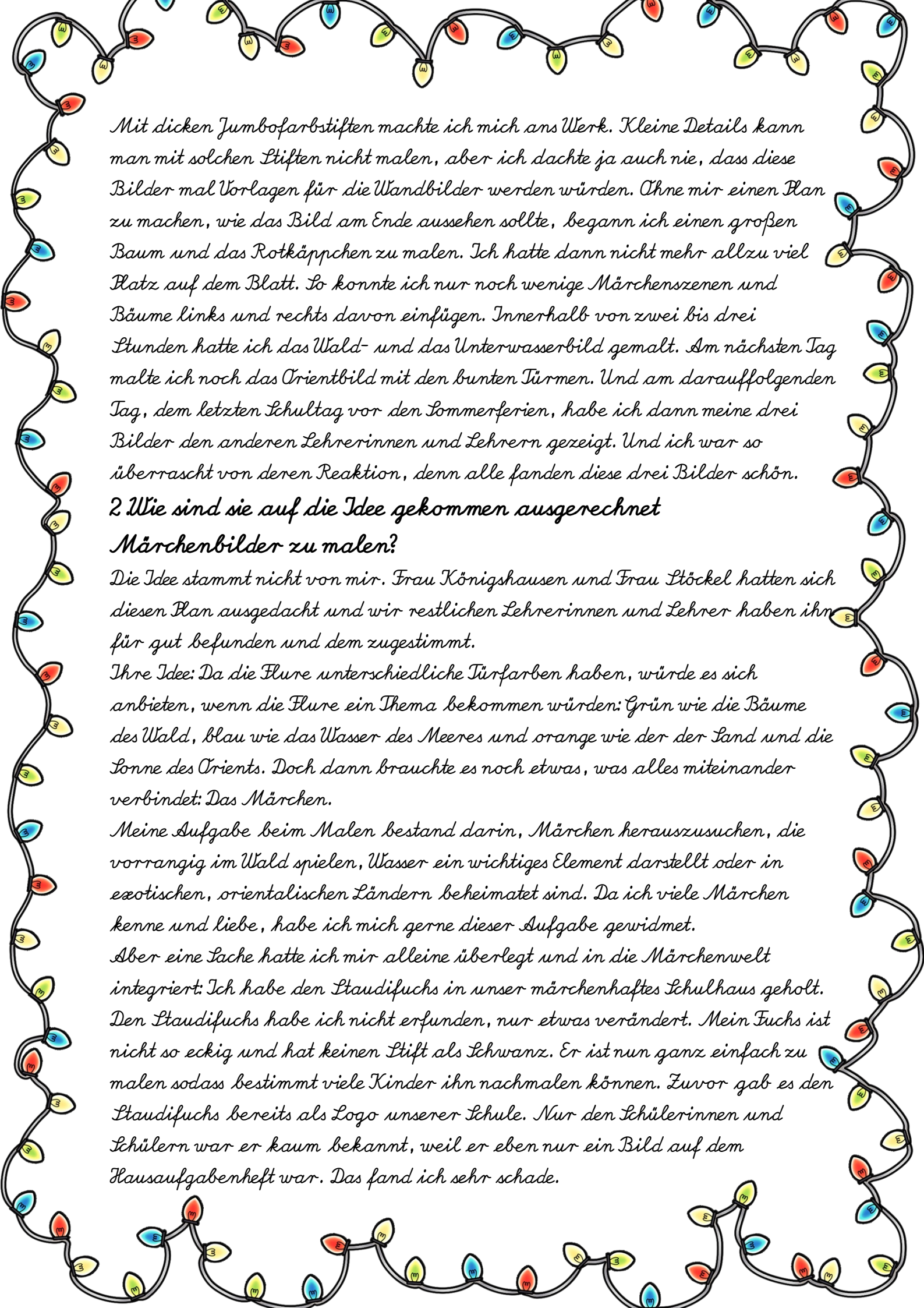
*Dass ich Bilder an die Wand malen würde,
war nicht von Anfang an geplant.*

*Die alte Hauptschule wurde als unsere neue Grundschule umgebaut und wir
Lehrerinnen und Lehrer sahen, dass die weißen Wände in den
schönen großen Fluren sehr öde aussahen. Aus Feuerschutzgründen
dürfen jedoch keine Bilder aufgehängt werden,
deshalb bot es sich an, Bilder an die Wände zu malen.*

*Doch wer sollte sie malen? Frau Königshausen hatte dann die Idee eine Schoolfox-
Nachricht an alle Eltern zu schreiben, in der sie fragte, ob sich Eltern bereit
erklären würden beim Malen zu helfen. Aber leider hat sich kein Vater
und keine Mutter gemeldet. Auch Künstler und Künstlerinnen
in der Region wurden gefragt. Aber auch da fand sich niemand.
Drei Tage vor den Sommerferien 2020 haben wir Lehrerinnen und Lehrer
dann von Frau Königshausen mitgeteilt bekommen, dass niemand
beauftragt werden konnte, Bilder zu malen und dass wir
im kommenden Jahr in ein Schulhaus ohne schöne,
bunte Bilder einziehen würden. Das war sehr traurig.*

*Als ich dann nachmittags zu Hause war, habe ich spontan zwei DIN A4 Blätter
zur Hand genommen und habe ohne groß nachzudenken angefangen zu malen.*

*Da ich seit meiner eigenen Schulzeit nicht mehr gemalt hatte,
war es etwas ungewohnt, aber auch sehr schön,
weil ich merkte, dass ich das Malen unbewusst vermisst hatte.*



Mit dicken Jumbofarbstiften machte ich mich ans Werk. Kleine Details kann man mit solchen Stiften nicht malen, aber ich dachte ja auch nie, dass diese Bilder mal Vorlagen für die Wandbilder werden würden. Ohne mir einen Plan zu machen, wie das Bild am Ende aussehen sollte, begann ich einen großen Baum und das Rotkäppchen zu malen. Ich hatte dann nicht mehr allzu viel Platz auf dem Blatt. So konnte ich nur noch wenige Märchenszenen und Bäume links und rechts davon einfügen. Innerhalb von zwei bis drei Stunden hatte ich das Wald- und das Unterwasserbild gemalt. Am nächsten Tag malte ich noch das Orientbild mit den bunten Türmen. Und am darauffolgenden Tag, dem letzten Schultag vor den Sommerferien, habe ich dann meine drei Bilder den anderen Lehrerinnen und Lehrern gezeigt. Und ich war so überrascht von deren Reaktion, denn alle fanden diese drei Bilder schön.

2 Wie sind sie auf die Idee gekommen ausgerechnet Märchenbilder zu malen?

Die Idee stammt nicht von mir. Frau Königshausen und Frau Stöckel hatten sich diesen Plan ausgedacht und wir restlichen Lehrerinnen und Lehrer haben ihn für gut befunden und dem zugestimmt.

Ihre Idee: Da die Flure unterschiedliche Türfarben haben, würde es sich anbieten, wenn die Flure ein Thema bekommen würden: Grün wie die Bäume des Wald, blau wie das Wasser des Meeres und orange wie der der Land und die Sonne des Orients. Doch dann brauchte es noch etwas, was alles miteinander verbindet: Das Märchen.

Meine Aufgabe beim Malen bestand darin, Märchen herauszusuchen, die vorrangig im Wald spielen, Wasser ein wichtiges Element darstellt oder in exotischen, orientalischen Ländern beheimatet sind. Da ich viele Märchen kenne und liebe, habe ich mich gerne dieser Aufgabe gewidmet.

Aber eine Sache hatte ich mir alleine überlegt und in die Märchenwelt integriert: Ich habe den Staudifuchs in unser märchenhaftes Schulhaus geholt. Den Staudifuchs habe ich nicht erfunden, nur etwas verändert. Mein Fuchs ist nicht so eckig und hat keinen Stift als Schwanz. Er ist nun ganz einfach zu malen sodass bestimmt viele Kinder ihn nachmalen können. Zuvor gab es den Staudifuchs bereits als Logo unserer Schule. Nur den Schülerinnen und Schülern war er kaum bekannt, weil er eben nur ein Bild auf dem Hausaufgabenheft war. Das fand ich sehr schade.



Deshalb habe ich dem Staudifuchs einen Charakter und eine Geschichte gegeben: Im Wald ist der Fuchs zu Hause. Dort fühlt er sich wohl und kennt sich aus. So kommt bei ihm auch keine Angst vor anderen Tieren wie „Rotkäppchens“ Wolf auf oder auch nicht vor der Hexe aus „Hänsel und Gretel“, die ebenfalls im Wald lebt. Aber er ist sehr mitfühlend mit dem Rotkäppchen, das sich etwas fürchtet, weil es ganz alleine ist und hält sich deshalb ganz in ihrer Nähe auf, um sie zu unterstützen und zu beschützen.

Das Wasser ist eigentlich kein Lebensraum für einen Fuchs. Doch Staudi lässt sich nicht abbringen, weil er neugierig auf alles ist, was er noch nicht kennt. Er möchte alles lernen und kennenlernen! Und da er auch sehr ehrgeizig und schlau ist, macht er sich einen Plan. Denn was er sich zum Ziel gesetzt hat, schafft er. Und so überwindet er alle Grenzen, indem er mit Schnorchel und Brille in eine bunte Unterwasserwelt eintaucht. Er geht dabei vorsichtig vor, da er die Gefahren der Unterwasserwelt nicht kennt. Die kleine Meerjungfrau bemerkt ihn zunächst nicht.

Aber auch kleine Füchse müssen wieder an Land! Gut, dass ihm der türkische Märchenheld Keloğlan mitsamt der verzauberten Schlüssel aus dem Wasser angelt.

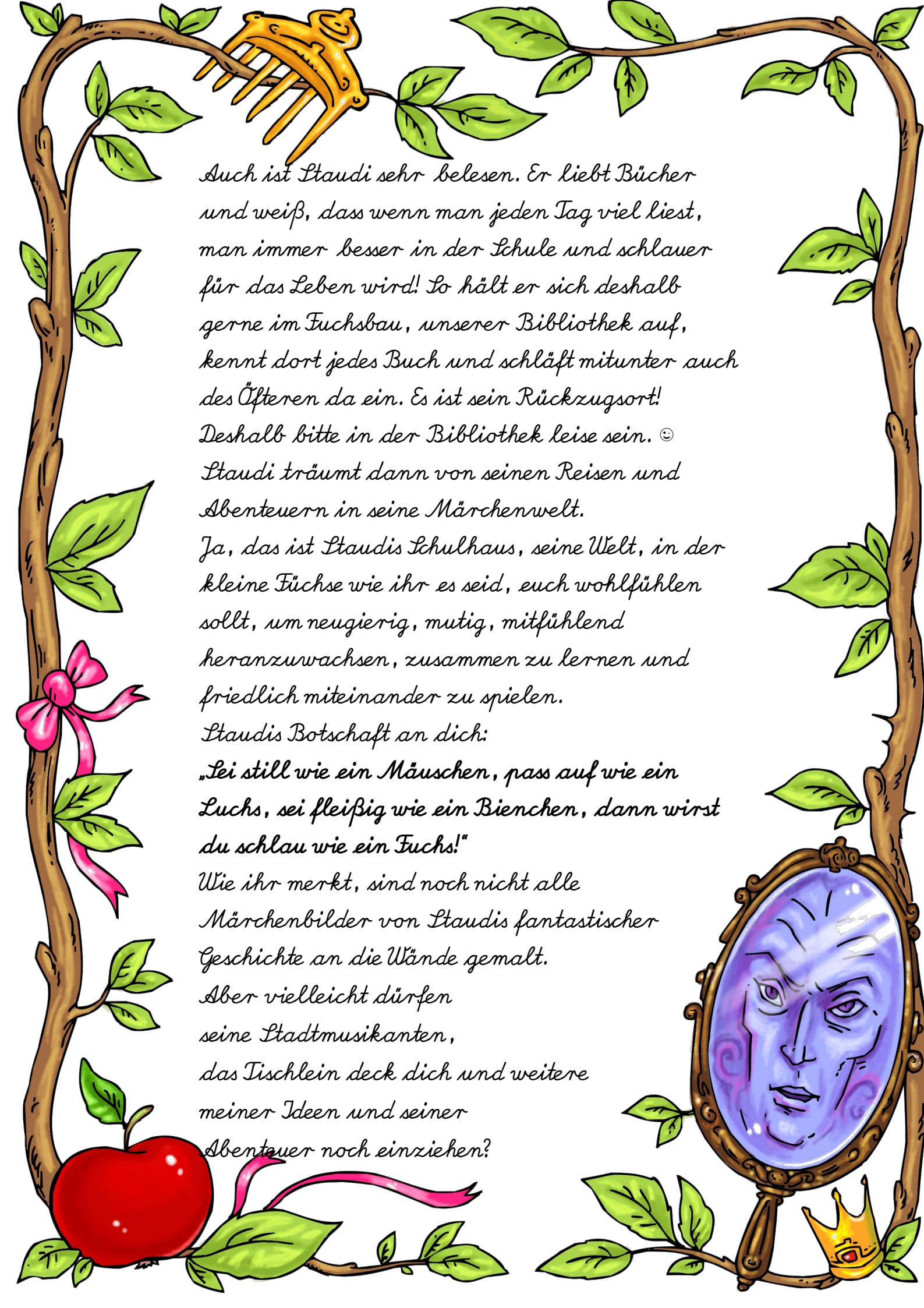
Der Staudifuchs ist auch sehr mutig, ein wahrer Abenteurer, der mit einem fliegenden Teppich in den fernen Orient fliegt und dort mit vielen weiteren magischen Gegenständen wie Aladins Wunderlampe, Mucks Pantoffeln sowie der Schatztruhe Ali Babas Bekanntschaft macht und exotischen Tieren wie Elefanten, Schlangen, Kamelen oder Papageien begegnet. Selbst Frau Arzhasis Katzen, um die sich der kleine Muck kümmerte, haben sich auf die Bilder geschlichen.

Staudi ist auch ein Feinschmecker. So betätigt er sich gerne als Koch in unserer Schulküche und das „Tischlein deck dich“ bietet ihm allerlei Leckereien. Auch ein Musikliebhaber ist unser Staudi. So hat er sogar eigene Musikanten, die für ihn in unserem Musiksaal musizieren. Demen ist aber der Fuchs nicht ganz geheuer. So ein Hahn hat ja normalerweise Angst vor dem Fuchs, wenn ihr versteht, was ich meine. Und hier scheint das wohl auch so zu sein. Sonst müsste er ja nicht aufgeschreckt davonflattern.

Als gestiefelter Fuchs kann Staudi auch mitunter ganz schön eitel sein, wenn er sich im Spiegel von Schneewittchens böser Stiefmutter betrachtet. Aber die Stiefel des gestiefelten Katers, die er sich ausgeborgt hat, sitzen ja auch perfekt!

Findet ihr nicht?





Auch ist Staudi sehr belesen. Er liebt Bücher und weiß, dass wenn man jeden Tag viel liest, man immer besser in der Schule und schlauer für das Leben wird! So hält er sich deshalb gerne im Fuchsbau, unserer Bibliothek auf, kennt dort jedes Buch und schläft mitunter auch des Öfteren da ein. Es ist sein Rückzugsort!

Deshalb bitte in der Bibliothek leise sein. ☺

Staudi träumt dann von seinen Reisen und Abenteuern in seine Märchenwelt.

Ja, das ist Staudis Schulhaus, seine Welt, in der kleine Füchse wie ihr es seid, euch wohlfühlen sollt, um neugierig, mutig, mitfühlend heranzuwachsen, zusammen zu lernen und friedlich miteinander zu spielen.

Staudis Botschaft an dich:

„Sei still wie ein Mäuschen, pass auf wie ein Luchs, sei fleißig wie ein Bienchen, dann wirst du schlau wie ein Fuchs!“

Wie ihr merkt, sind noch nicht alle Märchenbilder von Staudis fantastischer Geschichte an die Wände gemalt.

Aber vielleicht dürfen seine Stadtmusikanten, das Tischlein deck dich und weitere meiner Ideen und seiner Abenteuer noch einziehen?





3. Wie lange haben Sie dafür gebraucht?

Für die Entwürfe auf dem Blatt Papier brauchte ich nicht lange, denn ich habe immer viele Ideen in meinem Kopf, die nur darauf warten endlich umgesetzt werden zu dürfen. Ich versuche nicht allzu viel zu radieren. Wenn ein Strich nicht so gut gelungen ist, dann finde ich das meist nicht so schlimm, weil ich weiß, dass das Gesamtergebnis trotzdem schön wird. Und als dann später der Entwurf an die Wand gemalt wurde, konnte ich manches nochmal überdenken oder verbessern. So wurde zum Beispiel auch aus einer Krabbe, die sich in der großen Muschel des großen Wasserbildes versteckt hielt, ein Oktopus. Und darüber bin ich sehr froh, denn er ist einer meiner Lieblingsmotive. Die Wandbilder brauchen im Vergleich sehr, sehr viel Zeit. Die Farben werden einzeln immer wieder neu angemischt und es ist eine große Fläche, die gemalt werden muss. Man muss Trocknungszeiten beachten und nebenbei braucht man auch Zeit für den Auf- und Abbau aller Materialien, das Läubern der Pinsel, das Abdecken des Bodens, das Herbeiholen der Leiter. Ich war an vielen Wochenenden und Ferientagen in der Schule und habe von morgens bis abends gemalt. Manchmal schaffe ich es auch mal nachmittags nach dem Unterricht zu malen, aber da ist meist viel für die Schule zu tun. Oftmals habe ich mit großartiger Unterstützung von Frau Vollrath gemalt und zeitweise ihrem Mann, der auch sehr eifrig geholfen hat. Aber ich war auch mehrmals ganz alleine im Schulhaus zum Malen. Da hört man jedes Geräusch im leeren Haus. Ganz am Anfang haben an den drei großen Wandbildern (Szenen im Wald, im Meer und im Orient) auch mehrere Lehrerinnen der Schule mitgemalt. Selbst Frau Königshausen und Frau Stöckel haben sich bei der Malaktion beteiligt.



*Jedem, der geholfen hat, einen herzliches Dank!
Das hat mich sehr gefreut. Insbesondere da ich damals im
Krankenhaus war und beim großen Malbeginn nicht
anwesend sein konnte. Während meines
Krankenhausaufenthalts hat stellvertretend für mich Frau
Centner mitgemalt. Als ich wieder gesund war und sah, wie
toll das bisherige Ergebnis war, hatte ich zunächst großen
Respekt selbst auf die Wand zu malen. Immerhin hatte ich das
zuvor noch nie gemacht. „Was wäre, wenn ich mich vermalen
würde? Ich will doch nichts falsch machen!“ Ich musste das
anfangs also auch erst einmal ausprobieren, aber ich habe
schnell gemerkt, dass es nicht so schwer ist, wenn man den
Dreh raus hat und weiß, wie es geht. Das erste Wandbild, an
dem ich mitgemalt habe, war der Orientschriftzug.
Wenn ich bedenke, wie viel Zeit ich für das Malen in meiner
Freizeit verwendet habe, damit die Schülerinnen und
Schülern der Staudinger Schule ein schönes, märchenhaftes
Schulhaus haben, macht es mich jedes Mal traurig, wenn ich
sehe, dass Wände bekritzelt und verdreckt werden. Schade,
dass es nicht von allen wertgeschätzt wird. Und schade, dass
nicht alle sehen, was für ein Glück wir haben, solch' ein
wunderschönes Schulhaus zu besitzen.*

*Meine Bitte: Achtet darauf, dass die Wände sauber
bleiben. Lehnt nicht mit dem Körper oder Schuhen
an den Wänden. Denkt daran, dass zukünftige
Schüler auch ein schönes Schulhaus vorfinden
sollen. Begegnet allen Dingen mit Wertschätzung
und Achtsamkeit! Das gilt natürlich auch - und
insbesondere - gegenüber deinen Mitmenschen,
unserer Tier- und Pflanzenwelt. Das ist mir ein
Herzensanliegen und mein Wunsch für dich!*

4. Malen Sie auch in Ihrer Freizeit?

Nein zur Zeit nicht. Mir fehlt leider die Zeit.

Da ich vollbeschäftigt bin, habe ich viele Aufgaben, die ich für die Schule erledige. Und da bleibt mir leider keine Zeit für solchen schöne Dinge.

Aber ich würde mir wünschen mehr Zeit für das Malen, aber auch für das Singen zu haben.

Und wenn ich Zeit übrig habe, werde ich erst mal die in der Schule bereits begonnenen Bilder weiter- bzw. fertig malen.

5. Wann haben Sie angefangen zu malen?

Lo bald ich einen Stift halten konnte, denke ich. Ich habe schon als Kindergartenkind gerne und schön gemalt. Das sagten damals die Erzieherinnen.

Strichmännchen gab es bei mir beispielweise nie. Und auch keine Tischbeine, die in alle Richtungen zeigten. Ich habe immer versucht, so gut und so real wie möglich zu malen. Das klappt natürlich nicht von Anfang an, aber das muss man dann eben üben, indem man viel malt. Mathematik muss man ja auch üben. Beim Malen ist das nicht anders.



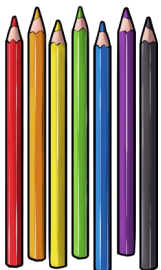
6. Wie können Sie so gut malen? Gibt es da einen Trick?

Der Trick ist, dass ich schon immer viel und gerne gemalt habe. Man braucht Übung und man muss sich gut zuvor vorstellen, was man alles malen möchte und dann versuchen es umzusetzen. Man muss mit offenen Augen durch die Welt gehen, auf Formen und Farben achten und beachten, wie Licht und Schatten eine Szene verändern. Auch kann man sich einen Gegenstand oder eine Fotografie als Vorlage nehmen, neben das eigene Blatt legen und abzeichnen. Ich meine aber nicht abpausen!

Und was ich immer wieder bei meinen Schülerinnen und Schülern bemerke: Die meisten haben keine Ausdauer beim Malen. Nach 5 Minuten ist das Bild in ihren Augen fertig gemalt, obwohl noch nicht alles angemalt oder das halbe Blatt noch leer ist. So gelingt es eher nicht. Man braucht Geduld und Ausdauer.

Deshalb nenne ich meiner Klasse immer folgende Tipps:

- Malt das ganze Bild an. Mein Motto: Nur die Wolke darf weiß bleiben. ☺
- Verwende beim Zeichnen immer Holzfarbstiften, nie Filzstifte. (Das Ergebnis wird tausendmal schöner)
- Schraffiere in einer Richtung. Ich möchte kein Kritzelkratzel sehen.
- Verwende kein Lineal, um einen Strich zu ziehen sondern male ihn per Hand, auch wenn es zunächst krakelig ist. Das wird mit der Zeit besser.
- Male Details, die dein Bild lebendig machen und wähle farbenfrohe Farben.
- Versuche Licht und Schatten einzuarbeiten.
- Sei nicht gleich entmutigt! Male, probiere aus und sei nicht zu selbstkritisch.





7. Wie sind Sie auf die Idee für die tollen Bilder gekommen?

Nach den ersten drei Bildern hatte ich noch so viele Ideen für weitere Bilder. Und wir haben ja auch sehr lange Flure und viele weiße Wände. Ich überlegte mir, Schriftzüge mit den Wörtern Wald, Wasser und Orient zu malen, damit sich die Schülerinnen und Schüler in den Fluren besser orientieren können. Und da sollten natürlich auch Märchen darin vorkommen. Ich dachte mir, dass die Kinder diese Wörter kennen müssen, um das richtige Stockwerk zu benennen. Woher meine Ideen kommen? Von mir! Meiner Fantasie! Ich gehe mit offenen Augen durch die Welt. Und ich male auch nur das, was ich möchte und wo ich dahinterstehe. Sehr wichtig ist für mich beispielweise der Natur- und Tierschutz. Deshalb auch im Wasserflur mein Anliegen das Meer zu schützen. Ihr seht durch das Bullauge Unterwasserlebewesen, die sehr unter dem Müll leiden. Vermeidet es deshalb, Plastik zu kaufen und recycelt euren Müll korrekt. So rettet ihr das Meer und alle sich darin befindlichen Pflanzen und Tiere.





8. Was planen Sie als nächstes für die Schule?

Zunächst möchte ich natürlich gerne die Bilder fertig malen. Vielleicht bekomme ich noch die Erlaubnis die restlichen Bilder zu malen.

Dann planen Frau Stamm, Frau Nolte und ich ein Märchenbuch für die Schule. Darin können die Schüler die Märchen nachlesen. Auch soll es kleine Aufgaben zu den Märchen, zu den Märchenbildern und damit verbundenen Themen geben. Darunter sind unterschiedlichste Aufgaben, bei denen ihr euch auch selbst malend ausprobieren könnt und Tipps zum Malen bekommen werdet.

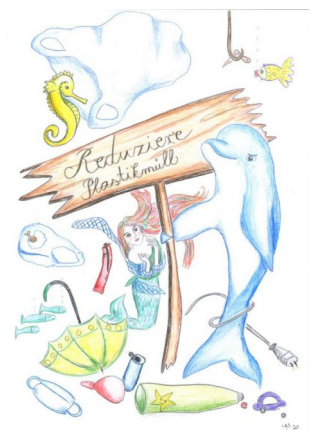
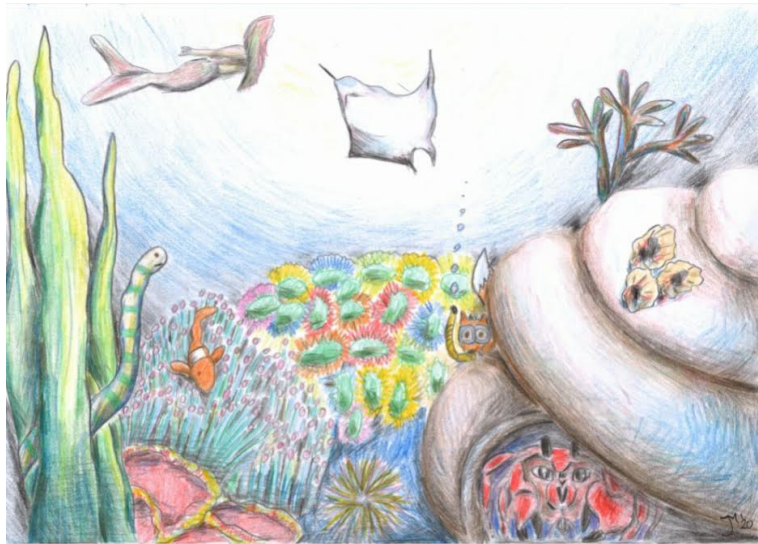
Zum Schluss:

Herzlichen Dank für Euer Interview. Es ist schön, dass ihr euch dafür interessiert, wer für euch die Bilder gemalt hat. Es freut mich, dass ihr mir durch euren Artikel in den Staudinews diese Wertschätzung zuteil werden lässt.

Vielen Dank für das Interview liebe Frau
Mattinger vom Staudi-News-Team



Es war einmal...





Und wenn Sie nicht gestorben sind...




Tischlein deck dich



und was noch kommen soll





Nach dem Interview waren wir in unserem Schulhaus unterwegs auf Märchensuche und haben geguckt welche Märchen wir finden. Diese Märchen haben wir gefunden:

Dornröschen

der gestiefelte Kater

Iterntaler

Hänsel und Gretel

Schneewittchen und die sieben Zwerge

Die kleine Meerjungfrau

der Froschkönig

Aladdin

Alibaba und die 40 Räuber

Frau Mattinger hat uns verraten, dass wir noch nicht alle gefunden haben.

Findet ihr noch mehr oder vielleicht sogar alle?

Viel Spaß beim Suchen!

